

**Urheber** PDCB, durch Sylvain Défago  
**Gegenstand** Gedruckte Telefonbücher: eine Verschwendung?  
**Datum** 06.06.2017  
**Nummer** 3.0339 (ehem. 1.0226)

---

Im Internetzeitalter benutzt fast niemand mehr gedruckte Telefonbücher und diese landen daher nur allzu oft im Papierkorb. Die Genfer Regierung kam nun auf die Idee, eine Karte auf dem Umschlag des Telefonbuchs anzubringen, mit der die Bürgerinnen und Bürger das Telefonbuch abbestellen können. Gleichzeitig ist sie an den Verwaltungsrat der Swisscom herangetreten, der sich über die Gesellschaft Localsearch dazu verpflichtet hat, fünf Franken für jede Abbestellung zu spenden. Auf diese Weise konnten 31'000 Franken gesammelt und an einen gemeinnützigen Verein überwiesen werden.

Eine vielleicht unspektakuläre, aber dennoch umweltfreundliche Geste, die erst noch einem guten Zweck dient.

### **Schlussfolgerung**

Wir fordern den Staatsrat auf, ein ähnliches Vorgehen zu prüfen und in diesem Zusammenhang insbesondere die Zahl der versandten Telefonbücher in Erfahrung zu bringen und das Gespräch mit der Swisscom zu suchen.